

# Handy in Hand

Neun junge Menschen. Teilweise kennen sie sich, teilweise nicht.  
Was sie aber bestimmt miteinander verbindet: das Handy.

So entspinnt sich auf der Bühne ein Stück heutige Realität aus lauter Paardialogen,  
bei denen sich die Figuren nie sehen oder wirklich begegnen.  
Man geht statt Hand in Hand bloss Handy in Hand.

Vor gut einem Jahr trennt sich der Elektronik-Techniker Beat nach einem heftigen Streit  
von seiner Freundin Ursula. Er reist beruflich ganz plötzlich in die USA aus, ohne zu wissen,  
dass Ursula von ihm schwanger geworden ist und ein Kind gebärt. Die Sache mit Ursulas  
Kind ist und bleibt geheimnisvoll, denn sie will niemandem darüber Auskunft geben, wer  
der Vater ist; sie ist fest entschlossen, das Kind alleine aufzuziehen, weil sie mit Beat nichts  
mehr zu tun haben will und sich ihre Eltern sehr hilfsbereit und verständnisvoll zeigen.

Hier und jetzt Im Dorf hats seit einiger Zeit einen Kiosk; eine junge Frau aus der Stadt  
(Bianca) hat sich im Holzhüttli, wo früher Grossvater Spieler seine Velomechaniker-  
Werkstatt betrieb, eine eigene Existenz aufgebaut; zum Kiosk gehören auch einige  
Stehtischli, es gibt bei Bianca auch Getränke und warme Snacks.






Beat ist zurück.  
Er nennt sich jetzt Biit, kommt im amerikanischen Outfit daher und findet den Kiosk toll.  
Auch Bianca findet er seeehr nett. Und erst sie ihn..!  
Kaum ist er weg, muss Bianca ihren Freundinnen von diesem coolen Typen erzählen.  
Die News nehmen ihren Weg, natürlich per Handy...






**Uraufführung im Sommer 1999  
Oberstufe Fraubrunnen BE  
auf der Spielfläche  
der Freilicht-Arena  
hinter dem Schulhaus**

**Text, Musik & Leitung: Michael Bischof**  
(in enger Zusammenarbeit mit dem 9-köpfigen Schüler/innen-Ensemble)

Nr	Figuren	Spielorte	Szenen-/Song-Titel	Inhalt bzw. Stichwörter (für Songs)
1	Bianca	Kiosk	UND ICI – GRAD WÄGGI!	
1	Bianca Elisabeth	Kiosk Praxis (li)	So ein Mann!	Bianca ruft ihre Freundin Elisabeth an und sprudelt sofort los: So ein Mann, das gabs in diesem Dorf noch nie!
2	Ines Hanna	Bibliothek (re) Drogerie (li)	USA-Bücher sind da	Ines Amacher von der Regionalbibliothek meldet sich bei Frau Hanna Spieler (Fräulein, aber nümme lang!), weil die reservierten Bücher über Amerika (üsi Hochzysreis!!), soso..., nun abholbereit seien (u de heiss i de nümml Spieler, sondern Gwerder!), eben ja, auf alle Fälle sind die Bücher jetzt da. Punkt.
2	Hanna	Drogerie (li)	I LÄBE NÜME NO FÜR DI!	<i>Danke viu mau, Frou Amacher. / Gärn gscheh. / I chume de morn grad schnäu verbii. / Guet, de verblibe mir so. No e schöne Tag. / Glichfaus, danke. Ade. / Adio Frou Spieler. / Frölein Spieler! / Mhm!</i>
3	Elisabeth Ute	Praxis (li) Reisebüro (re)	Hund hüten und 'So ein Mann..!'	Elisabeth ruft Ute an, um sie zu bitten, morgen ihren Hund zu hüten, sie muss nämlich kurzfristig an einen Kurs über neue Tiermedikamente. Man vereinbart einen Übergabetermin. Und übrigens: Schon die heisse Geschichte mit Bianca und ihrem ‚Zorro‘ gehört?
4	Beat Hanna	Auto (re) Drogerie (li)	Etwas abmachen? Zum Znacht	Beat meldet sich bei Tim, aber Hanna nimmt ab. Beat staunt nicht schlecht...! Obschon sie früher immer über so Handy-Typen gespottet hat, erfährt er jetzt, will sie Tims Natel kaum mehr hergeben und benutzt es oft und gern... Eigentlich wollte Beat mit seinem alten Fussballfreund Tim etwas abmachen. Er muss später zurückrufen. Übrigens: Was ist aus Hannas Grossvater, dem Hobby-Velomechaniker, geworden? Hanna erzählt, er sein vor knapp einem Jahr ganz plötzlich gestorben; in der alten Velo-Werkstatt befinde sich jetzt ein Kiosk. Das weiss aber Beat schon...!
5a	Lara Ute	Bushaltestelle (li vo) Reisebüro (re)	Apex-Flüge und 'So ein Mann...!'	Lara ruft bei Ute an, um sich zu erkundigen, ob es wirklich stimme, dass die Apex-Reiseunternehmung all ihre Pauschalangebote nach Agypten aus Sicherheitsgründen sistiert habe; wenn ja, hätte sie nämlich morgen frei, weil in ihrer Rotation zwei Charter für Apex drinstehen. Ute muss Lara enttäuschen, die Flüge finden statt, Pech für..., wie hiess es doch gleich, der Aktuelle..., Eros? Es wird still, und Lara schüttet Ute das Herz aus, dass Eros sie hintergangen habe, es werde wohl nichts aus dieser Beziehung. Ute hat eigentlich keine Zeit, aber Lara redet und redet... Schliesslich muntert Ute Lara mit der brühwarmen Geschichte zwischen Bianca und Biit auf. O o!
5	Lara	Bushaltestelle (li vo)	BRUCHLANDIG USEM SIEBTE HIMM!	<i>...u itz macht är aues kaputt! / Nein wirklich? Eros? Stimmt das wirklich, oder willst du mich auf den Arm nehmen? / Sicher nid, das hät ti ja o nie erwartet vo ihm / Eros...?!?... ich kann's nicht fassen..!</i>
5b	Lara Ute	Bushaltestelle (li vo) Reisebüro (re)	Apex-Flüge und 'So ein Mann...!'	
6	Annemarie Beat	Spital (li) Auto (re)	Geburtstag 1 → evtl. simultan mit (7)	Annemarie will ihrem Bruder zum Geburtstag zu gratulieren. Wo er denn gerade sei, das wisse man ja bei diesen Handys nie, in New York an der Arbeit, im Auto, oder sogar... Beat fragt zurück, wo denn Annemarie sei, er höre so Geräusche...? Annemarie gibt leise zu, noch im Spital an der Arbeit zu sein und mit dem Handy ihres Mannes... Beat bleibt der Atem weg: Sein braves Schwesterchen benutzt ein Handy?!? Er verspricht, sich in einer Viertelstunde wieder zu melden, er sei jetzt nämlich gerade ehm... im Auto (was auch stimmt).
7	Bianca Biit	Kiosk Auto (re)	Abmachung um Sieben → evtl. simultan mit (7)	Bianca meldet sich sofort bei Biit nachdem er ihr via SMS seine Handy-Nummer übermittle hat. Sie ist immer noch total aufgedreht. Eigentlich ruft sie wegen nichts an, sie will nur wissen, was er grad so macht und so, einfach seine Stimme hören. Beat hat natürlich Freude, dass dieses Girl ihn so toll findet, vielleicht könnte man ja grad bei ihr zu Hause abmachen? Das geht allerdings Bianca doch etwas zu schnell, sie wolle nicht dasselbe erleben wie eine Kollegin, welche sich nun als allein erziehende Mutter durchs Leben schlagen muss..., Gekicher. Anyway: um 19.00 h hat Bianca Arbeitsschluss, Biit wird sie dann abholen, für was auch immer...
7	Lara/Biit & alle	vor dem Auto (re vo / hinter Kiosk)	I BIN E MA!	<i>...ta überrasche. / Ja aber, de weiss i ja gar nid, was alege! / Das isch doch nid so schlimm, i chume ömu o eifach eso... / Ja du, wo'd imer ir Schale schaffisch... Hm, auso, bis när. / See you later!</i>
8	Hanna Ursula	Drogerie (li) bei Ursula (re)	Billette	Hanna bietet Ursula Drogisten-Gratis-Billette für einen Vortrag über Naturmedizin im Kindesalter an, von den Angestellten der Drogerie kann leider niemand teilnehmen, und es wäre doch schade, wenn die Karten verfallen würden. Da habe man sich überlegt, wer aus der Kundschaft sich für dieses Thema interessiere, und sei auf sie gekommen. Wie gehts übrigens der Kleinen? Ursula weiss es nicht genau, Lina ist im Moment bei ihren Eltern, als Alleinerziehende muss man halt immer organisieren...; sie bedankt sich für die Billette, sie wird sie noch heute abholen.
8	Ursula	zu Hause (re)	SCHLAF, LINA, SCHLAF...	<i>...s'wär ja schad, we si würde verfaue, u we me grad öpper weiss, wo sich derfür interessiert.. / Genau. / Auso, de wünsch i euch no ne schöne Tag. / Merci glichfaus. Adio Frou Spieler. / Frölein Spieler! / Ah ja..</i>
9	Ute Biit	bei Ute (o) Gartenbeiz 1 (li vo)	Telax Hotline und Halloween-Partner	Ute ruft auf die Hotline von Telax an, wird aber mit Biit verbunden. Der staunt nicht schlecht, weil er doch eigentlich frei hat..., vielleicht ein technischer Scherz eines Berufskollegen...?, also:wo liegt das Problem? Ute schildert die Störung an ihrem Apparat zu Hause. Biit ist zwar Spezialist für Mobiltelefonie, aber auch gerne Spezialist für Hausbesuche bei Frauen, also vereinbart er einen Termin gegen Abend, so gegen 17.00 h. Irgendwie kommt ihm diese (erotische) Stimme nämlich bekannt vor: Ach ja, Ute von der Halloween Party! Ach ja, der heisse Zorro! Das ist zwar schon lange her, aber...
9	Ute	bei Ute	ALTE ZEITEN...	<i>...itz chumen i grad erscht rächt persönelech verbii, ire haub Stung bini da, isch guet? Mir chöi ja när villich no öppis ga ässe zäme, oder nid? / Na klar... gute Idee! / Auso guet, bis grad. / Bis gleich.</i>
10	Ines Lara	Bibliothek (re) unterwegs (li vo)	Heute ins Schüler-Theater?	Ines fragt ihre Freundin Lara, ob sie heute abend frei habe, bzw. wo sie denn im Moment gerade sei...!, und ob sie vielleicht Lust hätte, in der Schule das Freilicht-Musical Hand(y) in Hand anzusehen. Lara hat überhaupt keine Lust auf eine derart laienhafte Aufführung; sogar auf Sydney und London sei kein Verlass mehr, da habe sie gerade in den vergangenen zwei Wochen je ein Musical gesehen..., nein danke... Ines hat Mühe, ihre Freundin Lara zu bremsen, sie erzählt von (fast) allen Punkten dieser Erde, Ines beneidet sie darum, so viel reisen zu können; es wird aber leicht spürbar, dass Lara eine Rolle spielt, und eigentlich ganz gerne mit Ines tauschen würde, es geht ihr nicht halb so gut, wie sie tut.

<b>11</b>	<b>Ursula Annemarie</b>	Labor (re) Spital (li)	<b>Zvieri in der Cafeteria, Beats Geburtstag</b>	Ursula leistet sich den Scherz, via Handy Annemarie zu fragen, wann sie in die Kantine zum Zvieri gehe. Annemarie reagiert verwirrt, denn sie hat noch gar nicht mitgekriegt, dass Ursula wieder im Spital arbeitet. Was für eine Überraschung! Die beiden jungen, teilzeitbeschäftigten Mütter klagen sich gegenseitig die Schwierigkeiten, alles so zu organisieren, dass... schliesslich einigen sie sich, beim Essen weiterzuquatschen. Übrigens: Beat hat heute Geburtstag! Ursula reagiert sehr eigenartig auf diese Bemerkung.
<b>12</b>	<b>Annemarie Beat (&amp; Ute)</b>	Spital (li) bei Ute (o)	<b>Geburtstag 2</b>	Annemarie will ihrem Bruder Beat zum 2. Mal zum Geburtstag gratulieren. Beat wird von ihr aber gerade bei Ute gestört..! Annemarie will wissen, wo er denn sei, er keuche so...? Beat erfindet, dass er einem Freund gerade zum Flughafen gebracht habe; fast hätten sie den Flug verpasst, diesen sauteuren Concorde-Flug! Soso, also: Es lassen alle gratulieren, das Mami, der Papi, s Grosi... Gratulieren? Natürlich, zum Geburtstag, auch Tim lassen. Soso. Beat hat seinen eigenen Geburtstag vergessen. Völlig verwirrt fragt er seine Schwester, ob sein 'Arbeitsfreund', evtl. bei ihnen übernachten könne, denn er merkt, dass er selbst noch nicht sicher weiss, wo er schlafen wird, aber sicherheitshalber...
	<b>Band</b>		<b>BLUES-INTERMEZZO</b> (für Utes Umbau)	<i>...du hesch rächt, i mues mache, dass i furt chume! / Auso tchüss, u merci no einisch. I mäude mi no hinech, wäg mim Kolleg. / Isch guet. Ade. / Bye.</i>
<b>13</b>	<b>Elisabeth Ute</b>	Praxis (li) bei Ute (o)	<b>Verspätung wegen Operation</b>	Elisabeth meldet Ute schnell, dass es etwas später wird mit der Übergabe des Hundes, weil sie gerade eben mit einer schweren Operation an einem Pferd fertig geworden seien, aber sie fahre gleich los. Ute meint, es eile nicht sie sei zu Hause; dabei tönt ihre Stimme so wundersam erholt und verträumt, gar nicht die geschäftige Ute, wie Elisabeth sie sonst kennt. Da möchte Elisabeth Genaueres wissen; Ute meint, sie solle erst mal herkommen, sie würde inzwischen eine Flasche Weisswein öffnen, und dann alles erzählen. Tönt ja spannend!
<b>14</b>	<b>Hanna Ines</b>	bei Hanna (re) am Weggehen (v. li)	<b>Unbedingt USA-Bücher!</b>	Hanna fragt Frau Ines Amacher „privat“ an, ob sie die bestellten Bücher nicht vielleicht noch heute haben könne. Die Regionalbibliothek ist aber schon lange geschlossen. Ob denn Frau Amacher keinen Schlüssel habe? Warum eilt es jetzt auf einmal so sehr? Besuch aus Amerika, und da hätte man mit Hilfe der Bücher viel besser zeigen können, wo die Hochzeitsreise hin gehe, vielleicht bekomme man auch noch wertvolle Tipps... Ines findet das Getue und überhaupt das Telefon eine Zumutung! Sie war gerade daran, das Haus zu verlassen.
	<b>Ines &amp; alle</b>	unterwegs (m)	<b>DI NÄRVIGE LÜT!!</b>	<i>Das isch e gueti Idee. Auso... / Hm, de wünschti Euch de no viu Vergnüege bi Euchem Theater. ASde. / Ja Merci, Adiö Frou Spieler. / Frölein Spieler! / Ah jo, hmm!!</i>
<b>15</b>	<b>Bianca Lara</b>	Kiosk heimkehrend (li)	<b>USA-Flug?</b>	Bianca ruft Lara an, um sie zu fragen, was denn im Moment ein Flug nach den USA kosten würde, also..., ganz unverbindlich. Lara reagiert etwas erstaunt, muss zuerst (schon etwas beschwipst) sogar fragen, wer denn Bianca überhaupt sei..., schliesslich verweist sie sie aber an eine Freundin auf einem Reisebüro: Ute, mit etwas Glück sei diese noch im Büro zu erreichen. Bianca bemerkt nebenbei, dass es der immer perfekt auftretenden Lara privat wohl nicht so gut geht...
	<b>Bianca</b>	beim Kiosk	<b>WE MIR DE Z AMERIKA...</b> (an der Uraufführung gestrichen)	<i>Auso: 543 88 00. Am beschte, Dir probieret's der mau. Ade. / Isch guet. Merci viu mau...Haut, Stop! Wie isch d Nummere scho wider? / 543 88 00 / Ah ja genau! Merci viumau. / Gärn gscheh, ade. / Ade.</i>
<b>16a</b>	<b>Annemarie Ursula</b>	auf dem Velo (li) bei Ursula (re)	<b>Sorry wegen gestern, Einladung zum Vortrag</b>	Annemarie versichert sich, dass sie beim Zvieri Ursula nicht verletzt habe mit der Frage, ob sie sich nicht allein fühle ohne Mann bzw. ohne den Vater von Lina, sie habe so eigenartig reagiert... Ursula lacht, das sei nicht so schlimm gewesen; zwar wisse sie selbst seit einiger Zeit wirklich nicht mehr so recht, ob es gut sei, sich so abzukapseln. Quatschen unter Frauen tue halt doch gut: Einladung zum Vortrag über Naturmedizin. Wann? Wo?... Annemarie sagt zu.
	<b>Ursula &amp; alle</b>	bei Ursula (re)	<b>NEI, DU HESCH MI NID VERLETZT</b>	<i>...itz lüti no schnäu ä, nid dass d's emänt empfindsch.../ Nenei, das isch überhaupt kes Problem. Abgseh dervo: We du mi verletzt hät-tisch, hätt i dir das scho grad chönne säge... / Das freut mi.</i>
<b>16b</b>	<b>Annemarie Ursula</b>	bei Annemarie (li) bei Ursula (re)	<b>Sorry wegen gestern, Einladung zum Vortrag</b>	Annemarie versichert sich, dass sie beim Zvieri Ursula nicht verletzt habe mit der Frage, ob sie sich nicht allein fühle ohne Mann bzw. ohne den Vater von Lina, sie habe so eigenartig reagiert... Ursula lacht, das sei nicht so schlimm gewesen; zwar wisse sie selbst seit einiger Zeit wirklich nicht mehr so recht, ob es gut sei, sich so abzukapseln. Quatschen unter Frauen tue halt doch gut: Einladung zum Vortrag über Naturmedizin. Wann? Wo?... Annemarie sagt zu.
<b>17</b>	<b>Ute Ursula</b>	bei Ute (o) bei Ursula (re)	<b>Geheimer Schwangerschaftstest?</b>	Ute sind nach einem Gespräch mit Elisabeth plötzlich Bedenken gekommen, ob sie mit dem charmanten Telax-Techniker nicht vielleicht doch etwas besser hätte aufpassen sollen: Sie hat Angst schwanger zu sein. Jetzt will sie von Ursula einen Rat, wie man schnell und anonym zu einem Schwangerschaftstest kommt. Ursula weist sie an Annemarie weiter.
<b>18</b>	<b>Bianca Elisabeth</b>	bei Bianca (m) heimkehrend (re)	<b>Sofortige Verhütung nötig</b>	Bianca hat ein Problem: Jetzt hat dieser Amerikaner sie nämlich doch bis nach Hause gebracht, und dann ist es eben passiert, denn er war so süss...! Es geht ihr zwar alles ein wenig zu schnell, aber sie ist liebesblind und braucht fürs Erste eine todsichere Verhütungsmethode. Elisabeth kann zwar nicht weiterhelfen, weil sie ja in einer Tierarztpraxis arbeitet. Sie vermittelt Bianca aber die Telefonnummer einer Kollegin aus dem Dorf, welche jetzt im Spital arbeitet: Annemarie. – Elisabeth gibt nach dem Gespräch die Tatsache zu denken, dass sie so kurz hintereinander zur 'Frauenberaterin' geworden ist.
<b>19</b>	<b>Lara Ines</b>	bei Lara (li) im Theater (Publ.)	<b>Ist das Schüler-Theater gut?</b>	Kleine Anfrage, ob Ines jetzt in dieses Schüler-Theater gegangen sei. Ja. Und? Peinlich, denn Ines sitzt mitten in der Vorstellung..., vielleicht geben andere Zuschauer/innen ein Urteil ab? Ein Telefon-Interview...
<b>20</b>	<b>Bianca Annemarie</b>	bei Bianca (m) bei Annemarie (li)	<b>Sofortige Verhütung, Annemaries Verdacht</b>	Bianca möchte von Annemarie eine Beratung zum Thema sichere Verhütung. Das macht Annemarie stutzig, weil ja gerade auch Ute angerufen habe. Ute? Bianca kennt Ute nur flüchtig; naja, ist ja auch egal. Als Annemarie aber von Bianca erfährt, dass diese eine Geschichte mit einem 'Amerikaner' gehabt habe, schöpft Annemarie Verdacht: Beat! Das behält sie aber noch für sich.
<b>21</b>	<b>Annemarie Elisabeth</b>	im Garten (li vo) bei Elisabeth (re)	<b>Klarheit im Fall Beat/Biit/Zorro, ein Plan</b>	Annemarie äussert Elisabeth ihren Verdacht: Der amerikanische 'Zorro' und ihr Bruder Beat sind dieselbe Person. Elisabeth ist erleichtert, denn sie wurde das Gefühl nicht los, dass Bianca blind auf eine grosse Enttäuschung zugesteuert ist: Bianca und Beat, das kann nicht gut kommen. Annemarie weiss jetzt auch, weshalb Beat damals so Hals über Kopf die Stelle in den USA angenommen hat: Er ist vor einer unglücklichen Liebschaft geflüchtet. Jetzt dämmerts auch Elisabeth: Eigentlich gehört Beat zu Ursula, Papa Beat. Sie verspricht Annemarie, die Sache an die Hand zu nehmen. Annemarie soll dafür sorgen, dass Ursula am Abend zu Biancas (geschlossenem) Kiosk kommt. Den Rest will Elisabeth dann schon regeln.
<b>22</b>	<b>Elisabeth Ute</b>	draussen (re vo) bei Ute (o)	<b>Ute hilft mit</b>	Elisabeth orientiert Ute, dass Beat Bürki Biancas Zorro sei. Ute muss schallend lachen: Wie konnte Bianca bloss Beat als Amerikaner bezeichnen! Schliesslich findet sie Elisabeths Plan, Ursula und Beat zusammenzuführen gut. Auf der Suche nach einem geeigneten Lockvogel kommt ihr Lara in den Sinn, welche bestimmt dafür zu haben sein wird, einen Mann auszutricksen.
	<b>Elisabeth &amp; Ute</b>	draussen (re vo) bei Ute (o)	<b>DEN KNÖPFEN WIR UNS VOR!</b>	<i>...Ich hab da eine Freundin, die im Moment liebend gern einen Mann aufn Leim füren würde! Wie gemacht für den Job: erotische Stimme, gutes Outfit... – Auso los! – JA. los!</i>
<b>23</b>	<b>Lara Beat</b>	bei Lara (li) Gartenbeiz 2 (re vo)	<b>Lara wickelt Beat um den Finger</b>	Beat erhält schon den zweiten Anruf, der eigentlich der Hotline von Telax gegolten hätte. Er nimmt's gelassen: Wenns ähnlich endet wie bei Ute, lässt sich damit leben...! – Die junge Frau (Lara) hat ein Problem mit ihrem Handy, und zwar immer draussen, in Gebäuden funktioniert das Ding tadellos. Man verabredet sich bei Biancas Kiosk, will das technische Problem lösen und dann vielleicht noch miteinander etwas trinken gehen...

<b>24</b>	<b>Ursula Annemarie</b>	bei Ursula (re) bei Annemarie (li)	<b>Ursula muss etwas gestehen</b>	Ursula hat das Bedürfnis, Annemarie zu erzählen, dass ihr Bruder Beat eigentlich Linas Vater sei, und dass sie sich damals wegen eines kleinen, nichtigen Streits aus der gemeinsamen Beziehung gelöst habe, ohne allerdings zu wissen, dass sie schwanger sei. Das alles will sie Annemarie auf einem Abendspaziergang anvertrauen und mit ihr einen Weg suchen, mit Beat wieder in Kontakt zu treten. Das kommt Annemarie nur recht: Sie verabreden sich bei Biancas Kiosk.
<b>25</b>	<b>Lara Ines</b>	bei Lara (li) im Theater (ganz re)	<b>Lara lässt News kreisen</b>	Ines wird von Lara auf dem Heimweg vom Theater erreicht: Die wirkliche Story, die Lara zu berichten weiss, ist bestimmt besser als jene des Schülertheaters. Es ist so: Beat und Bianca und Ute und...Ursula!
<b>26</b>	<b>Hanna Ines</b>	bei Hanna (li) Heimweg (von re)	<b>Entschuldigung fürs Bücher-Gstürm</b>	Hanna will sich bei Ines dafür entschuldigen, dass sie am frühen Abend so ein Gstürm um die USA-Bücher gemacht hat. Es wäre nämlich sowieso nicht nötig gewesen, weil der Amerika-Besuch kurzfristig abgesagt habe. Das weiss aber Ines schon, und sie erzählt der erstaunten Hanna, dass Beat der Besuch gewesen wäre, und dass der aber anderes zu tun hatte an diesem Abend, aber nicht Geschäftliches. Da bleibt Hanna für einen Moment die Luft weg: Beat?!? Was ist denn mit dem los, so kennt sie ihn ja gar nicht, irgendetwas stimmt nicht mit ihm.
	<b>Hanna &amp; Lara</b>	(von re) (von re)	<i>GÄU, TIMMY, GÄU...! / NUME SCHNÄU...</i>	
<b>27</b>	<b>Hanna &amp; Ute  Ursula &amp; Annemarie  Lara &amp; Beat</b>	Hanna (re) / Ute (o)  (von re) (beim Kiosk)	<b>Vorwarnungsversuche &amp; Showdown..!</b>	Hanna will die Neuigkeit sofort Ursula mitteilen, diese ist aber schon mit Annemarie auf dem Weg zum Kiosk. Da erblickt sie beim Kiosk Beat. In diesem Moment klingelt ihr Handy. Annemarie nimmt ihr aber das Handy aus der Hand, bevor Ursula abnehmen kann.
	<b>Alle</b>		<b>Hand, in Hand</b>	<i>Umarmung von Ursula &amp; Beat</i>
	<b>Alle</b>		<b>Hand, in Hand / Zugabe</b>	

**Uraufführung Sommer 1999 / Oberstufe Fraubrunnen BE  
auf der Spielfläche der Freilicht-Arena hinter dem Schulhaus**

Der Kiosk als Doppelbaugerüst in der Mitte, darüber im 1. Stock Utes Wohnung.

Alle anderen Spielorte wurden mit einfachsten Requisiten (Kleiderständer, Tisch, Stuhl, leichte Stellwand...) stilisiert dargestellt und von den Darsteller/innen selber beim Auftritt schnell aufgebaut (keine eigentlichen Umbaupausen). Ausnahme: Auto (=Autotüre & Stuhl).

**Text, Musik & Leitung: Michael Bischof**

(in enger Zusammenarbeit mit dem 9-köpfigen Schüler/innen-Ensemble)

Das **Textbuch** liegt als Word 98-Datei vor und kann so leicht angepasst und selbst ausgedruckt werden.

Die **Songs** sind auf eine überdurchschnittliche (Gitarren-Parts) und sehr kleine Schülerband zugeschnitten; üben (& evtl. aufführen) lassen sie sich aber auch **sehr einfach mit den Playbacks**.

Die Playbacks wurden als 8-Spur-Masterbänder produziert; auf Wunsch lassen sich also Instrumente ausblenden oder lauter machen (z.B. als Übungscassetten für einzelne Band-Musiker/innen). Auf der CD-Fassung befinden sich allerdings nur Gesamtaufnahme & Playback.

Die Songs liegen vor als Leadsheets (= Text & Akkorde) & wo nötig als ausgeschriebene Noten-Stimmen im Coda-Finale-Format (=frei veränderbar/transponierbar...).

Von der Uraufführung/Premiere existiert ein Amateur-Video.